

Gutentag in Berlin ferner:

12729. Koch, G. F., allgemeines Landrecht f. die preussischen Staaten. 2. Thl. 2. Bd. 2. Abth. (Schluß d. Werkes). 4. Aufl. gr. 8. * 4 #
12730. Leo, F. A., Gedichte. 2. Aufl. 8. * 1 #; geb. m. Goldschn. * 1 1/2 #

Haessel in Leipzig.

12731. Knop, A., Studien üb. Stoffwandlungen im Mineralreiche besonders in Kalk- u. Amphiboloid-Gesteinen. gr. 8. * 1 1/2 #
12732. — dasselbe. Tafeln dazu. gr. 8. * 1 #

Jaenicke in Dresden.

12733. Sommer, G., National-Oekonomie u. Social-Politik in ihrer Beziehung u. Wirkung auf die socialen Fragen der Gegenwart. gr. 8. * 12 1/2 N#

Kafemann in Danzig.

12734. Prus, G., Geschichte d. Kreises Neustadt in Westpreußen. gr. 8. In Comm. * 1 1/2 #

Kehler in Leipzig.

12735. Aesop's Fabeln f. die Jugend bearb. 4. Aufl. 8. Geb. * 3/4 #

Klinkhardt in Leipzig.

12736. Haeger, A., die Gräfin Lichtenau. Schauspiel. 16. * 3/4 #

Koehler's Verlag in Darmstadt.

12737. † Rhein, der. Aquarelle von C. P. C. Koehler m. Schildern. u. Sagen v. Dräxler-Mansfred. qu. Fol. Geb. m. Goldschn. 10 #; einzelne Blätter à 1/2 #

Kräu'sche Buchh. in Gießen.

12738. Auszug aus den Vorschriften f. den Unterricht in den Waffenübungen der kgl. bayer. Infanterie. 1. Thl. 16. 1/2 #
12739. Biechele, M., Anleitung zur Erkennung u. genauen Prüfung aller in der deutschen Pharmacopöe aufgenommenen Stoffe. 16. * 1/2 #
12740. Eye, A. V., Erläuterungen zu A. v. Dürer's kleiner Passion in Holzschnitt facsimilirt v. C. Deis. 16. 1/2 #; Ausg. in gr. 8. 1/4 #
12741. † Reductionstabellen d. alten Medicinalgewichts in das Grammgewicht. 2 Bl. gr. Fol. * 1/2 #

Meinhold & Söhne in Dresden.

12742. Wiedemann, F., der Däumling. Märchen. Illustr. v. J. Wehle. gr. 4. * 1/3 #
12743. — Frau Helle. Märchen. Illustr. v. J. B. Sonderland. gr. 4. * 1/3 #
12744. — Müßezahl. Märchen. Illustr. v. Th. Hofemann. gr. 4. * 1/3 #
12745. — Schneewittchen. Illustr. v. Th. Hofemann. gr. 4. * 1/3 #

Mitscher & Köstel in Berlin.

12746. † Stenzel, Th., zur Geschichte der Familie v. Zeutsch. gr. 4. In Comm. * 3/4 #

Müller in Brandenburg.

12747. † Bethmann, G. A., Joseph, e. vorbildl. Erscheing. Christi in alter Zeit. Dargestellt in Predigten. gr. 8. * 6 N#

Müller in Brandenburg ferner:

12748. Pestalozzi, G., der natürliche Schulmeister. Hrsg. v. L. W. Seyffarth. 8. 27 N#

J. Naumann in Leipzig.

12749. Freybe, A., altdeutsches Frauenlob. Züge deutscher Sitte u. Gesinnung. aus dem Frauenleben. gr. 16. * 1 #; geb. * 1 1/2 #
12750. Meurer, M., Katharina Luther, geb. v. Bora. 2. Aufl. gr. 16. * 3/4 #; geb. * 1 #
12751. Weber, F., Reiseerinnerungen aus Rußland. gr. 8. * 1 1/2 #

Neß in Stuttgart.

12752. Vely, G., e. Walpurgisnacht. Waldmärchen. 16. Geb. m. Goldschn. 27 N#

R. Geh. Ober-Hofbuchdruckerei (v. Decker) in Berlin.

12753. Forster, J., Charles Dickens Leben. 1. Bd. 1812—1842. gr. 8. 2 1/2 #

Osch in Leipzig.

12754. Boucet, le nouveau petit. br. 8. 1/2 #
12755. Cendrillon. br. 8. 1/2 #
12756. Chaperon rouge. br. 8. 1/2 #
12757. L'Espégle. br. 8. 1/2 #
12758. Geschichte v. Joseph. 8. 1 1/2 N#
12759. — v. Moses. 8. 1 1/2 N#
12760. Monate, die zwölf, d. Jahres. qu. 4. Geb. 1/4 #
12761. Rüdener, R., Till Eulenspiegel's lustige Fahrten u. Schwänke. gr. 4. Cart. 18 N#
12762. Schrader, A., der Däumling. br. 8. 4 N#
12763. — Till Eulenspiegel's lustige Streiche u. Schwänke. br. 8. 4 N#

F. A. Verthes in Gotha.

12764. Fabri, F., kirchenpolitisches Credo. gr. 8. * 1/3 #

Kosberg'sche Buchh. in Leipzig.

12765. Ludwig-Wolf, L. F., die Gesetzgebung üb. Wegebau u. Expropriation im Königr. Sachsen. 8. * 1/2 #

W. Schäfer in Leipzig.

12766. Otto, L., Weihe des Lebens. Ein Buch zur Erhebg. d. Geistes u. Herzens. 16. * 3/4 #

B. Tauchnitz in Leipzig.

12767. Collection of british authors. Copyright ed. Vol. 1278. a. 1279. gr. 16. à * 1/2 #
Inhalt: Roscobel. By W. H. Ainsworth. 2 Vols.
12768. Testamentum, novum, graece. Recensuit C. de Tischendorf. Ed. 3. gr. 8. 27 N#

F. C. W. Vogel in Leipzig.

12769. Archiv, deutsches, f. klinische Medicin. Red. v. H. Ziemssen u. F. A. Zenker. 11. Bd. 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 4 1/3 #
12770. Zeitschrift, deutsche, f. Chirurgie. Red. v. C. Hueter u. A. Lücke. 2. Bd. (6 Hfte.) 1. Hft. gr. 8. pro cplt. * 4 3/4 #

Nichtamtlicher Theil.

Zur Krankencassenfrage des Allgemeinen Deutschen Gehilfenverbandes.

Wenn die bei einem großen buchhändlerischen Geschäfte beteiligten Gehilfen eine Krankencasse begründen wollten, so würde man nichts gegen Anwendung des sogenannten Prinzipes der Collegialität einwenden können. Die beteiligten Mitglieder werden dann am einfachsten verfahren, wenn sie den Bedarf an zu zahlenden Krankengeldern gleichmäßig unter sich aufbringen, ohne auf Alter und andere Bedingungen Rücksicht zu nehmen. Die Anwendung dieses Prinzipes jedoch für alle Gehilfen, welche in einem großen Centralpunkte, wie etwa Leipzig, Berlin u. a., vereinigt sind, möchte schon Bedenken haben. Sobald man aber die Krankencasse auf alle in Deutschland lebenden Gehilfen, oder wie man es jetzt beabsichtigt, gar auf alle deutschen Gehilfen der ganzen Erde ausdehnen will, betritt man das Gebiet des Versicherungswesens und das Prinzip der Collegialität ist dann eine Thorheit.

Das Prinzip der Collegialität hat seine Hauptstütze darin, daß die in engem Verbande lebenden, sich tagtäglich sehenden und sich freundschaftlich zugeneigten Gehilfen nicht darnach fragen, ob die durch das Alter sehr ungleichen Lasten gleichmäßig vertheilt werden, sondern sie wollen nur den kranken Kollegen unterstützen, weil er ihnen lieb geworden ist. Der junge Gehilfe, der der Krankheit viel weniger ausgesetzt ist, als der alte, und infolge dessen auch viel weniger zu zahlen hätte, läßt sich nach diesem Prinzip der Collegialität gern den höheren Beitrag gefallen und murt nicht darüber, daß der ältere College, der sich sogar viel besser steht, als er, weit weniger zahlt, als diesem seinem Alter nach eigentlich zukommt. Es wird dabei aber auch vorausgesetzt, daß kein College ohne die äußerste Noth, d. h. ohne erheblich krank zu sein, das Krankengeld beansprucht. Es wird nur Wenige geben, die, trotzdem daß sie ehrlos genug wären, es über sich vermöchten, sich durch die Beiträge und durch die Arbeit ihrer Kollegen unterstützen zu lassen; sie würden sich doch schämen,